

DEUTSCHLAND BLEIBT AUF ERFOLGSKURS

Koalition steht weiter für verlässliche Politik

Die christlich-liberale Koalition ist und bleibt Garant für Wachstum, Wohlstand und Stabilität in Deutschland und in Europa. Während die aktuelle Konjunkturprognose und der Berufsbildungsbericht zeigen, dass der Aufschwung im Land sich fortsetzt, bleibt Deutschland in Europa und auf den Weltmärkten weiter auf Wachstumskurs.

Wirtschaftsaufschwung setzt sich fort

Die aktuelle Konjunkturprognose bestätigt, dass der Wirtschaftsaufschwung in Deutschland weitergeht. Die Arbeitslosenzahlen sind erneut gesunken und Ende des Jahres werden voraussichtlich – erstmals seit dem Jahr 1992 – mehr als 29 Millionen Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt sein. Gleichzeitig hat die Beschäftigungsquote der 60- bis 64-Jährigen einen neuen Höchststand erreicht. Diese Entwicklung stellt einen enormen Erfolg der christlich-liberalen Koalition dar, denn noch vor wenigen Jahren war die Frühverrentung noch gängige Praxis. Aufgrund des Fachkräftemangels nimmt die Bedeutung älterer, erfahrener Mitarbeiter für die Betriebe und Unternehmen in Deutschland konstant zu. Vor diesem Hintergrund hat die christlich-liberale Koalition in dieser Woche einen Antrag in den Bundestag eingebracht, dessen Ziel es ist, ein zeitgemäßes Altersbild zu entwickeln und die Potentiale des Alters noch besser zu nutzen.

Gleichzeitig setzt sich die positive Entwicklung für junge Menschen auf dem Ausbildungsmarkt weiter fort. Der vom Bundeskabinett in dieser Woche beschlossene Berufsbildungsbericht 2012 zeigt, dass es im vergangenen Jahr erneut mehr Ausbildungsplätze gab als Bewerberinnen und Bewerber. Damit hat Deutschland weiter die geringste Jugendarbeitslosigkeit in Europa.

Deutschland nimmt Vorreiterrolle ein

Auch bei der Bewältigung der Staatsschuldenkrise nimmt Deutschland eine Vorreiterrolle in Europa ein. Dank der konsequenten Haushaltskonsolidierung der christlich-liberalen Koalition erfüllt Deutschland die Vorgaben des europäischen Wachstums- und Stabilitätspakets bereits zwei Jahre früher. Der Abbau der Verschuldung trägt neben der Stärkung von Wachstum und Beschäftigung maßgeblich zur Überwindung der Staatsschuldenkrise bei. Gleichzeitig müssen jedoch vor allem auch die Ursachen der Schuldenkrise angegangen werden. Deshalb wird sich Bundeskanzlerin Angela Merkel beim bevorstehenden G8-Treffen der Staats- und Regierungschefs für den Abbau der Staatsverschuldung und die Stärkung von Wachstum und Beschäftigung – so die Bundeskanzlerin diese Woche im Bundestag.

Der Wirtschaftsaufschwung in Deutschland und der konsequente Konsolidierungskurs bei der Bewältigung der Europäischen Staatsschuldenkrise belegen einmal mehr, dass die christlich-liberale Koalition ein Garant für Wachstum, Wohlstand und Stabilität in unserem Land ist und bleibt.

Bekämpfung der Piraterie auch auf somalischem Küstenstreifen

Die christlich-liberale Koalition hat am Donnerstag einem Antrag der Bundesregierung zugestimmt, mit dem der Einsatz deutscher Streitkräfte im Kampf gegen die Piraterie vor der Küste Somalias weiter fortgesetzt werden soll.

Aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse, dem jahrelangen Bürgerkrieg und der materiellen Not der Bevölkerung in Somalia gefährden nach wie vor Piraten das Leben von Seeleuten und die freie Seefahrt vor dem Horn von Afrika. Von den gewalttätigen Übergriffen der Piraten sind insbesondere die humanitären Hilfslieferungen im Rahmen des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen betroffen. Da die Übergangsregierung von Somalia selbst nicht in der Lage ist, die Piraterie wirksam zu bekämpfen, sind bereits seit dem Jahr 2008 internationale Streitkräfte im Rahmen der sogenannten „Operation Atalanta“ vor der Küste Somalias im Einsatz. Mit dem Atalanta-Mandat können bis zu 1.400 Soldatinnen und Soldaten vor der ostafrikanischen Küste eingesetzt werden – derzeit sind rund 340 Marine-Soldaten im Einsatz.

Piraten bekämpfen – Schiffsverkehr sichern

Die EU-geführte Operation Atalanta hat zum Ziel, den humanitären Zugang nach Somalia durch den Schutz von Schiffen des Welternährungsprogramms und der Truppen der Afrikanischen Union zu gewährleisten. Die Soldatinnen und Soldaten sollen Geiselnahmen und Lösegelderpressungen verhindern. Dadurch sollen die vor der Küste agierenden Piraten bekämpft und abgeschreckt und der zivile Schiffsverkehr auf den dortigen Handelswegen gesichert werden. Darüber hinaus wird mit dem Schutz der seeseitigen Versorgung ein Beitrag zur Stabilisierung Somalias geleistet.

Die Erfahrung im Einsatzgebiet hat in den vergangenen Jahren gezeigt, dass es für die Bekämpfung der Piraterie aber auch besonders wichtig ist, gegen die logistischen Einrichtungen der Piraten an Land vorzugehen. Dies sieht das Atalanta-Mandat bislang jedoch nicht vor. Vielmehr konnten die EU-Streitkräfte in der Vergangenheit nur auf See agieren. Deshalb soll der EU-Einsatz gegen die Piraten nun auch auf das somalische Küstengebiet ausgedehnt werden. Bis zu einer Tiefe von 2.000 Metern sollen die Soldaten die Logistik, Häfen und Einsatzbasen der Piraten am Strand bekämpfen können – allerdings nur von der Luft aus und nicht am Boden. Dafür sollen in erster Linie Hubschrauber der Marine eingesetzt werden.

Mit dem in dieser Woche vom Bundestag beschlossenen Ausweitung und Verlängerung des Mandats können weiterhin bis zu 1.400 Soldatinnen und Soldaten vor der Küste Somalias eingesetzt werden – längstens jedoch bis zum 31. Mai 2012. Durch die Verlängerung und Ausweitung des Atalanta-Mandats stellt die christlich-liberale Koalition sicher, dass die Piraterie vor der Küste Afrikas weiter wirkungsvoll bekämpft werden kann. Dadurch werden nicht nur die humanitären Hilfslieferungen für Somalia gesichert und das Völkerrecht durchgesetzt, sondern auch die zivile Schifffahrt vor dem Horn von Afrika vor gewalttätigen Übergriffen durch Piraten geschützt.